

Gemeinde Steinburg
Sitzung des Finanzausschusses / Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung
vom 11.01.2022
im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 4.

Herr Schulze-Weber
Protokollführer

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzende Martens
2. GV Herrmann
3. GV Heß
4. GVin Heß in Vertretung für GV Knak
5. GV H. Busche i. V. f. bgl. Mitglied Wagener

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Meyer
2. GV W. Busche
3. GV Saggau
4. Herr Schulze-Weber, Amt Bad
Oldesloe-Land (Protokollführer)

Es fehlen entschuldigt:

GV Knak

bgl. Mitglied Wagener

Die Mitglieder des Finanzausschusses / Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung waren mit Einladung vom 28.12.2021 auf Dienstag, den 11.01.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Finanzausschuss / Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 5 – beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 16.11.2021
3. Bericht der Ausschussvorsitzenden
4. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
5. Haushalt 2022

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 16.11.2021

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 3: Bericht der Ausschussvorsitzenden

Frau Martens berichtet, dass die Finanzämter in diesem Jahr zur Umsetzung der Grundsteuerreform eine Abfrage bei den Grundstückeigentümern durchführen werden. Die Angaben zu den Grundstücken können auch digital über „Elster online“ abgegeben werden.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5: Haushalt 2022

Frau Martens stellt den Haushaltsentwurf 2022 vor. Planansätze werden gegebenenfalls angepasst. Da wesentliche Punkte aber in den jeweiligen Ausschüssen vorab abgestimmt waren, ergibt sich wenig Änderungsbedarf.

Die Gemeinde kann weiter mit Zuweisungen als ländlicher Zentralort rechnen. Diese sollen zur Entwicklung des Ortskerns in Mollhagen dienen.

Als allgemeine Zuweisungen des Landes wird nochmals ein Betrag zur Kompensation von Einkommensteuerausfällen aufgrund der Corona-Pandemie ausgewiesen.

Anmerkung Protokollführer:

Für Gewerbesteuer ausfälle hat die Gemeinde 2020 einen einmaligen Betrag von 149.600 EUR erhalten.

Für Investitionen werden alle benötigten Mittel im Haushalt 2022 neu eingestellt. Es soll keine Übertragung von Haushaltsresten erfolgen.

noch TOP 5:

Für verschiedene Grunderwerbe werden 1.200.000 EUR und für die Erschließung im B-Plan-Gebiet 25 1.000.000 EUR eingeplant.

Obwohl davon ausgegangen wird, dass diese Erschließungskosten durch Einnahmen aus Grundstücksverkäufen gedeckt werden können, wird für eine eventuell erforderliche Zwischenfinanzierung eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.000.000 EUR berücksichtigt.

Weitere größere Investitionen von jeweils 500.000 EUR sind mit der Klärwerkserweiterung und ersten Kosten für den Bau eines neuen Gemeinschaftshauses in Mollhagen vorgesehen. Für Anlagen der Regenentwässerung sollen 300.000 EUR bereitgestellt werden.

Schließlich wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushalt 2022 wie folgt festzusetzen:

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.698.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.512.800 EUR
einem Jahresüberschuss von	185.400 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.649.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.134.800 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	1.030.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	3.914.900 EUR

Die Hebesätze bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

 Ausschussvorsitzende

 Protokollführer